INSTITUT ARTENOVA

INSTITUT FÜR EURYTHMIE IN FORSCHUNG UND KUNST

Die Eurythmie Massage in der ArteNova-Forschung

Jahresbericht 2018

INSTITUT ARTENOVA

INSTITUT FÜR EURYTHMIE IN FORSCHUNG UND KUNST

Titelbild: Eurythmie Massage Ausbildung

Bildnachweis:
Titelbild: Maike Hufenbach (maike-hufenbach.com)
S. 6: Patrick Schmidt
S. 12: Olga Kokornaczyk
S. 15: Barbara Ramp (rampart.ch)
S. 17: wikipedia.org
alle anderen Bilder: Eckart Grundmann, Tanja Baumgartner

Liebe Mitglieder und Freunde von ArteNova,

in diesem Jahr begrüsse ich Sie ganz herzlich zu unserem Jahresbericht 2018. Als Einleitung möchte ich Ihnen ein paar Gedanken zu dem Thema formulieren, welches mich im Jahr 2018 zentral beschäftigte. Im September letzten Jahres habe ich das berufsbegleitende Masterstudium in Eurythmietherapie in der Alanus Hochschule in Alfter abgeschlossen. Mir wurde von den Professoren ermöglicht, die abschliessende Masterarbeit über das Thema „Eurythmie Massage - eine Form der Eurythmietherapie“ zu schreiben. Neben verschiedenen Kapiteln zu den Grundlagen und der Methodik ist darin auch ein Vergleich zwischen der Eurythmie Massage, der Heileurythmie und der Rhythmischen Massage enthalten. Dabei achtete ich sorgfältig darauf, nicht ein Pro oder Contra für eine dieser Therapien zu formulieren, sondern ihre jeweiligen Grundprinzipien, Perspektiven und Handhabungen darzustellen. Dies sollte ein Beitrag dafür sein, die Möglichkeit zu schaffen, dass jeder Interessierte nachvollziehen kann, wo sich die Therapien unterscheiden und wo sie Gemeinsamkeiten aufzeigen.

Bei ArteNova bestand ein grosses Interesse daran, dieses Masterstudium zu unterstützen, damit die Eurythmie, insbesondere in ihrer Anwendung auf den Menschen, auf eine neue methodische Grundlage gestellt werden kann. Es war ein schwieriges und anspruchsvolles Vorhaben, die eurythmischen Mittel und Vorgänge in der Masterarbeit sachlich, nüchtern und nachvollziehbar zu beschreiben. Diese Behandlungsmethode, welche auf drei auszubildenden Fähigkeitsbereichen aufbaut, entspricht in ihrem eurythmischen Kern der Behandlungsmethode bei den Pflanzen. Die drei Bereiche sind die ***Instrumentschulung*** (die drei warming-Reihen), das gezielte Umsetzen der ***Farbbewegungen*** in den jeweiligen eurythmischen Lauten und die sieben Massagestufen im ***Umgang mit dem Patient***. In der Forschung bei ArteNova sind es nicht die Patienten, die behandelt werden, sondern Pflanzen und Substanzen.

Am diesjährigen ArteNova-Fest am 24. August 2019 auf dem Kunsthof in Bartenheim werde ich über den Unterschied und die Gemeinsamkeiten der eurythmischen Behandlung in der Eurythmie Massage und in den Forschungsprojekten ausführlich berichten. Auf viele Fragen bezüglich der eurythmischen Behandlung, die in den letzten Jahren an mich herangetragen wurden, werde ich dort eingehen. Natürlich wird es auch Raum dafür gegeben, gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Ich würde mich freuen, Sie zum Fest begrüssen zu dürfen.

Tanja Baumgartner

1. Danksagung

Wir möchten uns bei allen Spendern und Förderern für Ihre inspirierende und finanzielle Unterstützung bedanken. Ohne diese Hilfe könnte die Arbeit des Institut ArteNova nicht durchgeführt werden. Ihre Fragen und Ideen tragen mit dazu bei, die Richtung und die Inhalte unserer Arbeit zu bestimmen. Die finanzielle Förderung bildet die Grundlage, um die Forschung und die künstlerische Arbeit zu realisieren.
Insbesondere bedanken wir uns bei Damus Donata für die grosszügige Unterstützung unserer Projekte.

2. Forschungsprojekte

Tanja Baumgartner, Eckart Grundmann

2.1 Qualitätsoptimierung bei Äpfeln durch eurythmische Behandlung

Nachdem in den Apfelprojekten der Jahre 2011 bis 2013 gezeigt werden konnte, wie eine eurythmische Behandlung auf die Qualität von Äpfeln wirkt, ist es uns nun ein Anliegen, die Methode der eurythmischen Behandlung in der Landwirtschaft (und in anderen Bereichen) für die Praxis anwendbar zu machen. Unsere Idee war, dafür Wasser als Trägermedium zu nutzen. In verschiedenen früheren Projekten konnte aufgezeigt werden, dass Wasser eurythmische Wirkungen aufnimmt, speichert und auch wieder abgibt, zum Beispiel bei Kresse. Dies wollten wir im vorliegenden Projekt für die Behandlung von Äpfeln nutzen.
Die Wirkung eurythmischer Behandlungen in der Übertragung durch Wasser auf Äpfel konnte im letztjährigen Projekt (2017-18) mit verschiedenen Untersuchungen dargestellt werden. Dabei wurden in den Tests verschiedene Ebenen bzw. Perspektiven eingenommen.
Im Geschmackstest geht es um eine sensorische Erfahrung, bei der sowohl die Inhaltsstoffe im Apfel eine Rolle spielen, als auch der Prozess der Geschmacksentfaltung. Er ist eine Kombination aus stofflicher Zusammensetzung und individueller, leiblicher Erfahrung. In diesem Test konnte bei der Sorte Pilot ein deutlicher Unterschied zwischen der eurythmisch behandelten und der unbehandelten Variante sowie bei beiden Sorten jeweils ein Unterschied in speziellen Geschmacksparametern (Säure und „Mundgefühl“) festgestellt werden.
In der Fluoreszenz-Anregungs-Spektroskopie spiegeln sich unterschiedliche Qualitäten der Lebendigkeit eines Lebensmittels in unterschiedlichen Lichtqualitäten wider. Hier zeigte sich ein Unterschied zwischen der eurythmisch behandelten und der unbehandelten Variante bei den unzerteilten Äpfeln der Sorte Spartan. Bei den

Eurythmische Behandlung von Apfelsämlingen durch Tanja Baumgartner und Niklaus Bolliger

Apfelkernen waren über beide Sorten hinweg die behandelte und die unbehandelte Variante signifikant verschieden.
In der Massenspektroskopie konnten zehn Verbindungen gefunden werden, bei denen die behandelte und die unbehandelte Variante entweder bei einer oder bei beiden Sorten signifikante Unterschiede im Gehalt aufwiesen.
Die Untersuchung des Zuckergehalts zeigte Hinweise auf eine Steigerung verschiedener Zuckerarten durch die eurythmische Behandlung.
In drei der vier Untersuchungen wurden statistisch signifikante Unterschiede und in einer eine Tendenz zu Unterschieden in den untersuchten Parametern gefunden. Damit bestätigt sich die Hypothese, dass eine Übertragung von Wirkungen eurythmischer Behandlungen auf den Entwicklungsprozess von Äpfeln durch ein Übertragungsmedium wie Wasser möglich ist.
Dadurch ergeben sich vielfältige Perspektiven für die praktische Anwendung eurythmischer Behandlungen, die nun ausgearbeitet und geprüft werden müssen. So stellt sich die Frage, wie sich eine Verdünnung des Wassers auswirkt, so dass in Zukunft zum Beispiel durch Eurythmisten behandeltes Wasser auf den Betrieben verdünnt und an die Pflanzen gespritzt wird.

2.2 Qualitätsentwicklung in der Getreidezüchtung und im Backprozess durch eurythmische Behandlungen

Im letzten Jahr haben wir das Projekt zur eurythmischen Evolutionsreihe in der Züchtung und im Backen auf Haus Bollheim (D) fortgeführt, wobei jedoch der Umfang etwas reduziert wurde. Im Oktober und Dezember 2017 wurden je eine Dinkel- und

Weizenvariante (Heller Ur-Dinkel, Waltenberg Zapfen) ausgesät und mit der ersten, unteren bzw. der zweiten, oberen Hälfte der eurythmischen Evolutionsreihe behandelt. Die Evolutionsreihe ist eine von Rudolf Steiner gegebene Reihe von zwölf Konsonanten: B M D N R L G CH F S H T.
Die erste, untere Hälfte der Evolutionsreihe (bis zum L) entspricht den vegetativen, stoffbildenden Kräften, die zweite, obere Hälfte (ab dem G) den generativen, formbildenden Kräften. Diese Kräftepolarität ist auch in der Ausbildung der Ähren wirksam. Die gezielte Anwendung der unteren und oberen Hälfte der Evolutionsreihe sollte im Versuch auf die bei Dinkel auftretende Basistaubheit und die bei Weizen auftretende Spitzentaubheit in den Ähren wirken. Die Behandlung erfolgte für beide Varianten direkt nach der Saat.
Im Wachstum zeigte sich im extrem niederschlagsarmen Wachstumsjahr 2018 eine verzögerte Abreife bei der Dinkelvariante, die mit der ersten Hälfte der Evolutionsreihe behandelt wurde (s. Bild unten links). Dies bestätigt eine Förderung der vegetativen Kräfte durch denjenigen Teil der Reihe, dessen Qualitäten jenen des physischen und des ätherischen Leibes entsprechen.

Dinkel, winternahe Aussaat, Evolutionsreihe unten, 2.7.2018

Dinkel, winternahe Aussaat, Evolutionsreihe oben, 2.7.2018

Aussaat von Winterweizen und Dinkel im Oktober 2018 im Zuchtgarten Haus Bollheim

Auch in der Ausbildung der Körner in den Ähren zeigte sich ein Einfluss durch die eurythmische Behandlung. Dabei hat besonders der zweite Teil der Evolutionsreihe eine verändernde Wirkung auf die Ähren, und zwar bezüglich der Anzahl angelegter Lagen und Körner sowie beim Korngewicht in einer pflanzenbaulich gewünschten Richtung (Gewicht der Einzelkörner und Korngewicht pro Ähre).
Eurythmische Behandlungen können grundsätzlich als eine Qualität von Umweltfaktoren interpretiert werden, die ähnlich wie der Standort und Planetenkonstellationen auf die Ausbildung von phänomenologischen Merkmalen an den Pflanzen wirken. In den bisherigen Versuchen 2017 und 2018 zeigten sich erste Hinweise auf eine Wirksamkeit verschiedener Planeten-, Tierkreis- und Laut-Gesten bei Eigenschaften wie Standfestigkeit, Wachstumsverlauf, Zeitpunkt der Abreife und der Gestalt der Ährensträusse. Darüber hinaus wurde die Ährenausbildung – insbesondere durch die eurythmische Behandlung mit der oberen Hälfte der Evolutionsreihe – gefördert.
Im Bereich Backen wollten wir die Erfahrungen aus 2017 mit verschiedenen Sorten und Verfahren vertiefen. Das Erlebnis der eurythmischen Bewegungsqualitäten der Evolutionsreihe in den einzelnen Stufen des Backprozesses vom Korn bis zum Brot ist kein rationales Wissen, welches – einmal gelernt – für immer zur Verfügung steht. Es ist vielmehr eine lebendige Erfahrung, die immer wieder erneuert werden muss und sich dadurch mit der eigenen Individualität verbindet.
Wir haben dafür Backversuche mit verschiedenen Weizensorten durchgeführt, bei denen auch eurythmisch behandelte und unbehandelte Varianten verglichen wur-

„Begreifen“ von Körnern und Mehl verschiedener Weizensorten

den. Regelmässig traten dabei feine, aber spürbare Unterschiede zwischen den beiden Varianten auf, die die Erfahrungen einer starken Wirksamkeit in der Behandlung bestätigten.
In 2018 wurden keine sensorischen oder laboranalytischen Tests in externen Labors durchgeführt. Für 2019-21 ist die intensive Fortführung des Projekts vorgesehen, bei der die Erarbeitung einer praxistauglichen Methode zur Behandlung von Getreide im Wachstumsprozess sowie an Teigen während des Backens im Mittelpunkt steht.

2.3 Dunkelfeld-Mikroskopie

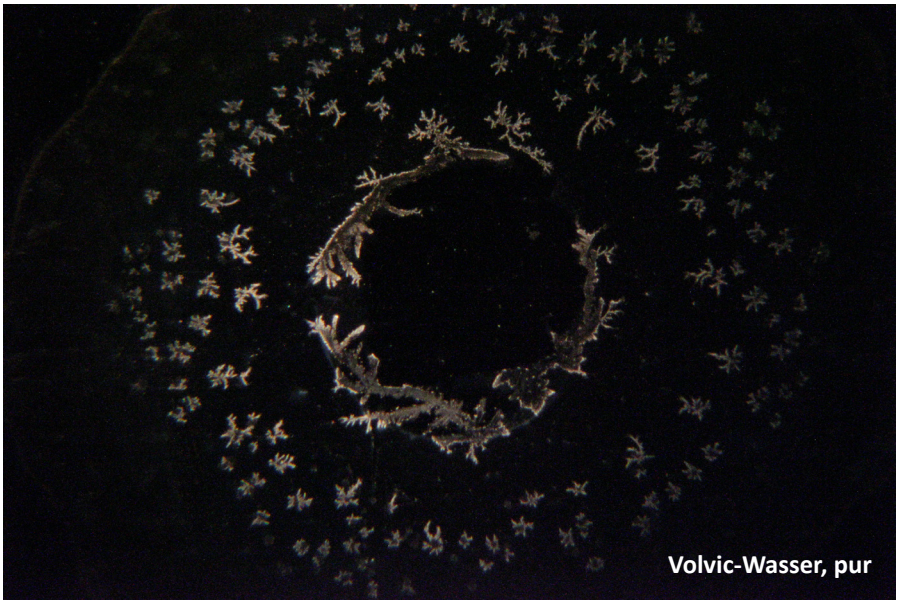
Die bisher bei ArteNova durchgeführten Arbeiten zur Dunkelfeld-Mikroskopie bezogen sich neben der technischen Umsetzung vor allem auf die ästhetische Form der Kristallbilder (siehe Jahresbericht 2017). Hier konnten wir auch in 2018 wieder sehr ansprechende Gestaltungen herausarbeiten. Unsere Mitarbeiterin Seraina Schulenburg arbeitete dabei auch mit Pflanzen, die sie für eine festgelegte Zeit im Wasser stehen liess. Dabei entwickelten sich Formen, die sich klar vom Wasser ohne Pflanzeneinfluss unterscheiden liessen.

Einfluss von Pflanzenzweigen auf Kristallisationsbilder

Seraina Schulenburg

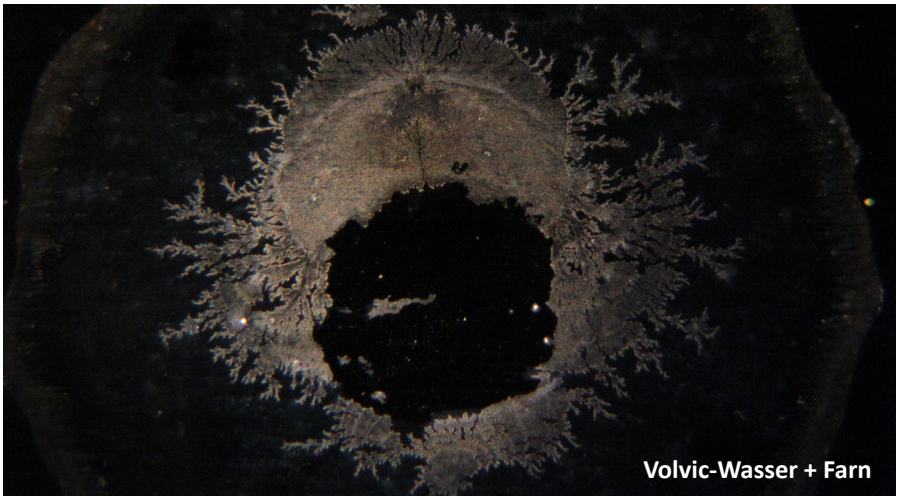
Für die im Folgenden beschriebenen Versuche wurde Volvic-Wasser verwendet. In das Wasser wurde jeweils für eine Woche ein Blatt oder Zweig verschiedener Pflanzenarten gestellt. Das Auftropfen des Wassers auf die Glasträger erfolgte jeweils mit einer 2-ml-Spritze und einer stumpfen Kanüle.

Volvic-Wasser pur: Das Wasser ohne Pflanzeneinfluss zeigte regelmässig angeordnete, zweig- bzw. astähnliche Strukturen mit grösseren Formen rund um das Zentrum und kleiner werdenden Formen zum Rand hin. Das Gesamtbild hat keinen klaren Rand.

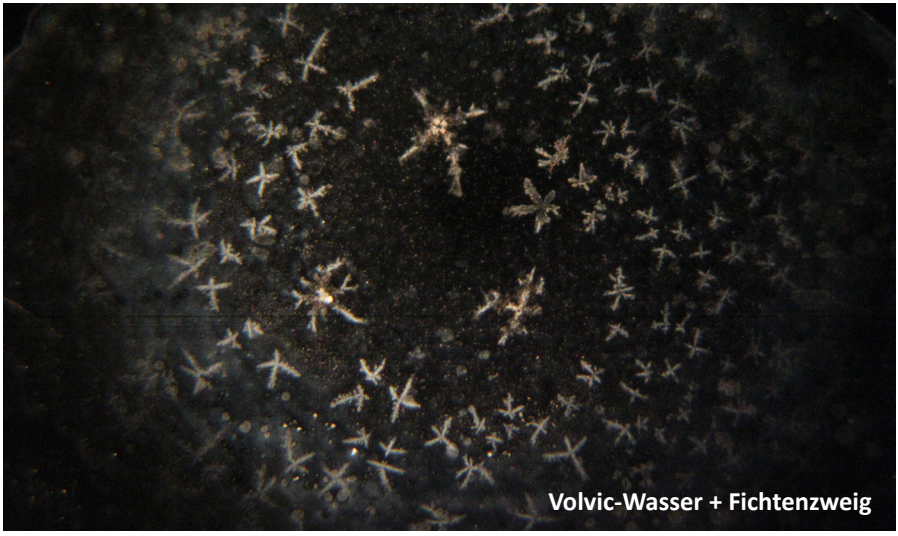


Volvic-Wasser, pur

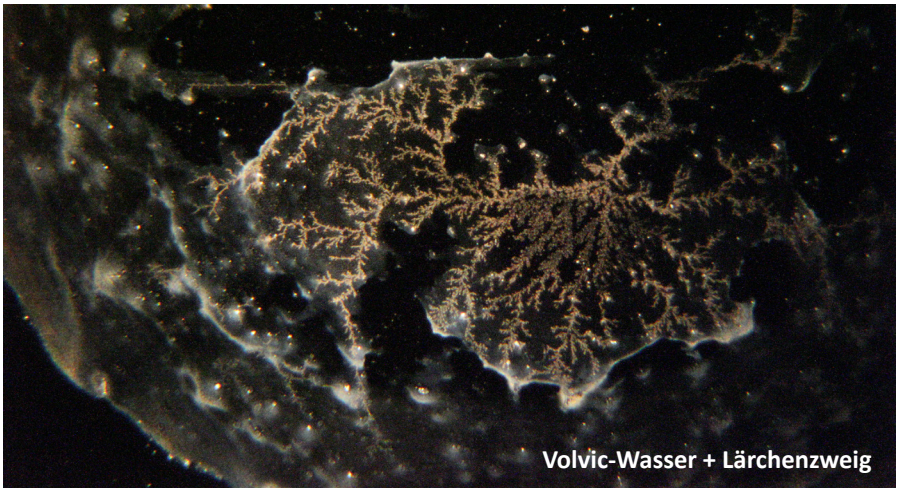
Volvic-Wasser + Farn-Blatt: Die Rückstände des Wassers sind durch den Einfluss der Pflanzen deutlich verändert. Was im neutralen Volvic verstreut regelmässig angeordnet war, ist nun viel konzentrierter und flächiger. Es entstand ein wunderschönes, regelmässiges Geflecht aus kleinen Ästen. Was allerdings wieder auftritt, ist das Zentrum ohne Strukturen.



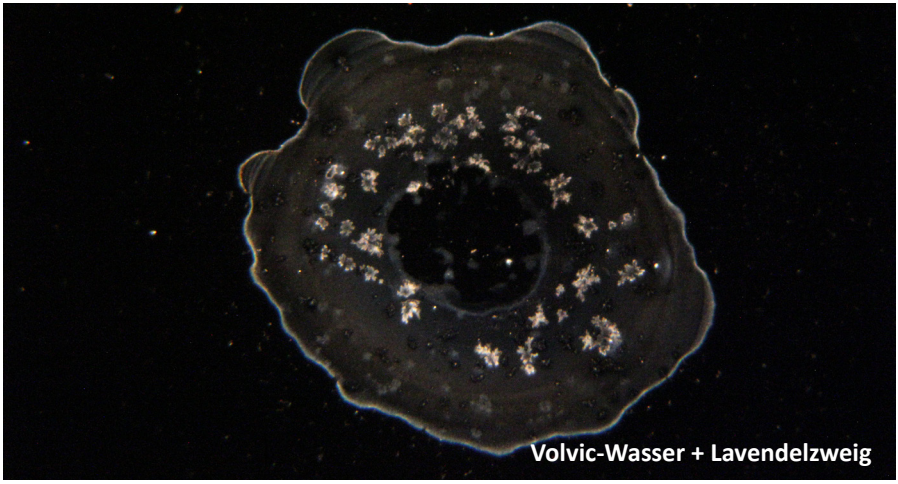
Volvic-Wasser + Fichtenzweig: Es zeigte sich ein Bild aus regelmässig verteilten Sternen, die zum Zentrum hin grösser werden. Im Vergleich zum puren Volvic sind sie weniger kreisförmig angeordnet. Die einzelnen Äste sind stärker verdichtet und verkürzt, was sie kräftiger und mehr sternförmig aussehen lässt.



Volvic-Wasser + Lärchenzweig: Es entstand ein grosser Zweig, an den ein paar kleinere Äste wie angewachsen sind. Die Fläche, die von der Struktur eingenommen wird, ist von einem hellgrauen Rand eingehüllt.



Volvic-Wasser + Lavendelzweig (Einstellzeit: 2 Stunden): Es entstand ein deutlicher, heller Rand. Leichte Kreise in verschiedenen Farbabstufungen, auf denen undeutlich Sterne zu erkennen sind und in der Mitte ein schwarzes Loch, welches ebenfalls eine, jedoch etwas weniger starke, Umrundung hat.

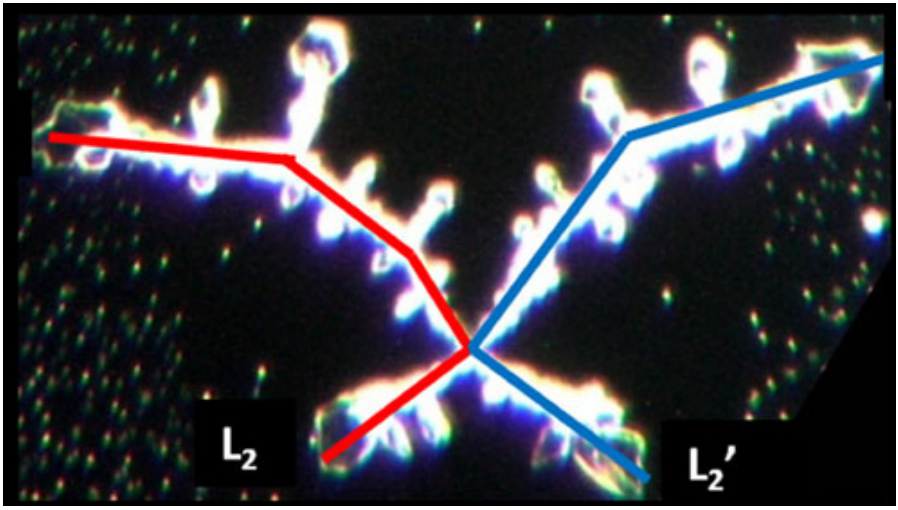


Insgesamt scheinen die Bildung von kleinen Sternen sowie ein dunkles Zentrum typisch für Bilder auf Basis von Volvic-Wasser zu sein. Es tauchen nur wenige flächige Strukturen auf. Die von anderen Bildern bekannten stark verästelten Zweige waren nur bei der Lärche zu finden.

Als weitere Schritte werden wir untersuchen, inwieweit die Strukturen spezifisch für das Wasser oder für die jeweilige Pflanze sind. Dafür werden verschiedene Untersuchungsreihen durchgeführt.

Analyse von Kristallstrukturen aus eurythmisch behandelten Weizenkörnern

Darüber hinaus führten wir im November 2017 ein Projekt gemeinsam mit Olga Kokornaczyk von der Iscador AG in Arlesheim durch, die ebenfalls mit der Dunkelfeld-Mikroskopie arbeitet, in der Auswertung jedoch einen anderen Weg geht. Die entstehenden Formen werden mit einer Bilderkennungssoftware analysiert und durch spezielle Algorithmen in Zahlenwerte übersetzt. Eine besondere Rolle spielt dabei die Symmetrie der Formen (Abb. S. 5). Die Werte können dann durch statistische Programme verglichen werden.



Zweiseitig-symmetrische Kristallstruktur [1]

In unserem Pilotprojekt wurden Weizenkörner für eine Stunde in gereinigtem Wasser eingeweicht. Während dieser Zeit führte Tanja Baumgartner eine eurythmische Behandlung mit der einen Hälfte der Proben durch. Die andere Hälfte blieb unbehandelt.
Nach dem Ende der Einweich-Zeit wurde das Wasser auf Glasträger aufgetropft und unter standardisierten Bedingungen getrocknet. Die entstehenden Muster wurden

[1] aus: Kokornaczyk et al. (2012): Approximate bilateral symmetry in evaporation-induced polycrystalline structures from droplets of wheat grain leakages and fluctuating asymmetry as quality indicator. Naturwissenschaften, DOI 10.1007/s00114-012-0999-9, publ. 24.11.2012

nachfolgend mit der Software ImageJ ausgewertet, wobei sich in folgenden Parametern signifikante Unterschiede zwischen der behandelten und der unbehandelten Probe fanden: Grau-Wert-Verteilung, Abweichung von der Symmetrie und Kontrast.

	Grau-Wert-Verteilung	**Kontrast**	**Abweichung von der Symmetrie**
unbehandelt	8.30 a	307.37 a	8.02 b
eurythmisch behandelt	6.06 b	214.88 b	9.72 a

Tabelle 1: Vergleich verschiedener Gestalt-Parameter, unterschiedliche Buchstaben bezeichnen signifikante Unterschiede

Die vorliegenden Ergebnisse des Pilot-Projektes deuten darauf hin, dass die Formen, die sich aus den trocknenden Wassertropfen bildeten, durch eurythmische Behandlungen verändert werden konnten. In weiteren Projekten wollen wir diese Ergebnisse bestätigen und den Ansatz in Bezug auf die Wirkung einzelner Gesten detaillierter ausarbeiten.

2.4 Publikationen

Ein wesentlicher Teil der Arbeit bei ArteNova ist die Vermittlung der Arbeit und der Ergebnisse für die Öffentlichkeit. Der Jahresbericht und die ArteNova-Feste nehmen dabei eine zentrale Rolle ein. Immer häufiger wird jedoch die Forderung an uns herangetragen, auch in wissenschaftlichen Journalen zu publizieren. Dabei muss berücksichtigt werden, dass uns viele strikt naturwissenschaftliche Journale aufgrund unserer Thematik nicht offenstehen. Es ist also oft auch eine Suche nach den richtigen Orten für eine Veröffentlichung.
Wir freuen uns, dass wir nun im vergangenen Jahr einen Artikel in der Zeitschrift „Lebendige Erde“ über unser Apfelprojekt mit Niklaus Bolliger veröffentlichen konnten (Ausgabe 4/2018). Eine weitere Version dieses Artikels wurde in einer englischsprachigen Zeitschrift eingereicht, die Publikation ist für 2019 geplant.

2.5 Eurythmie Massage – eine Form der Eurythmietherapie Masterabschluss von Tanja Baumgartner

Eckart Grundmann
Ein Themengebiet, das bei ArteNova bisher noch eher im Hintergrund stand, ist der therapeutische Einsatz eurythmischer Behandlungen als Forschungsbereich. Tanja Baumgartner arbeitet ja seit vielen Jahren mit der Eurythmie Massage und es war

uns ein Anliegen, auch hier durch Forschungsprojekte die Wirkung eurythmischer Gesten darzustellen. Aus rechtlichen und fachlichen Gründen heraus hatte sich Tanja Baumgartner 2016 entschieden, den Master in Eurythmietherapie an der Alanus Hochschule in Alfter zu machen, was durch das Institut ArteNova auch unterstützt wurde. Im Herbst 2018 konnte sie das Studium erfolgreich abschliessen, das Thema ihrer Masterarbeit war: „Eurythmie Massage – eine Form der Eurythmietherapie".
Im Rahmen dieser Arbeit konnte gezeigt werden, dass die Eurythmie Massage eine eigenständige therapeutische Anwendung eurythmischer Gesten ist, die sich in ihren Grundaspekten klar von der klassischen Heileurythmie und der Rhythmischen Massage unterscheidet. Mit dieser Arbeit ist für ArteNova eine fachliche und mit dem Masterdiplom eine administrative Voraussetzung für die Durchführung von Projekten in therapeutischen Zusammenhängen erfüllt.
Auf dem ArteNova-Fest 2019 wird Tanja Baumgartner ihre Ansätze in den eurythmischen Behandlungen einerseits bei Pflanzen und Substanzen und andererseits in der Eurythmie Massage darstellen.

2.6 Das TEST- Jugend Eurythmie Ensemble

Eckart Grundmann
Das Jugendensemble am Institut ArteNova besteht seit dem Jahr 2005 und hat seitdem in vier verschiedenen Besetzungen und unter mehreren Namen gearbeitet: es begann als Öirütmie-Ensemble und nannte sich zuletzt das TEST-Ensemble. Die Arbeit mit Jugendlichen ist immer von Umbrüchen begleitet, da mit Ausbildungen und Auslandsaufenthalten für sie immer wieder neue Lebensabschnitte beginnen und sie dann aus dem Ensemble ausscheiden.
Es war immer ein Herzensanliegen von Tanja Baumgartner, mit jungen Menschen Eurythmie zu machen. Seit 2012 wurde sie dabei von Regina Leitner unterstützt. Höhepunkte der Arbeit waren Tourneen in der Schweiz, in Deutschland und auf den Philippinen sowie viele Einzelauftritte, zum Beispiel an der Alanus Hochschule in Alfter.
Zu unserem grossen Bedauern kann die Arbeit mit dem Ensemble nicht in der bisherigen Form fortgeführt werden, da Tanja Baumgartner durch die Forschungsprojekte bei ArteNova und die von ihr durchgeführten Ausbildungen zeitlich zu stark eingebunden ist.
Ein grosser Dank geht an Regina Leitner, die die Arbeit im Ensemble mit grossem Engagement unterstützt und in den letzten beiden Jahren auch geleitet hat.
Das Ensemble unter dem Dach des Institut ArteNova wird nun bis auf weiteres pausieren. Wir haben jedoch die Hoffnung, dass der Impuls zu gegebener Zeit neu aufgegriffen werden kann.

Sie sind herzlich eingeladen zum...

ArteNova - Fest 2019

am 24. August 2019 ab 15 Uhr
in Bartenheim - la Chaussée

Die Eurythmie Massage in der ArteNova-Forschung

Wir freuen uns darauf, Sie begrüssen zu dürfen!

3. Vorträge und Seminare aus der ArteNova-Arbeit

19. März 2018, Alfter
Tanja Baumgartner
Einführung in die Forschung von ArteNova
vor Studierenden der Alanus Hochschule

3. April 2018, Dornach
Tanja Baumgartner
Einführung in die Forschung mit Pflanzen und Substanzen
Freie Initiative im Rahmen der Internationalen Fachkonferenz „Sprach- Bewegung“ der Sektion für Redende und Musizierende Künste

5. April 2018, Dornach
Tanja Baumgartner, Rachel Maeder
Die Evolutionsreihe- Entwicklungsprozesse erkennen und gestalten
Workshop im Rahmen der Internationalen Fachkonferenz „Sprach- Bewegung“

5. April 2018, Dornach
Tanja Baumgartner, Eckart Grundmann
Die Wirksamkeit von Lauten in der Arbeit mit Pflanzen, Wasser und Substanzen
Vortrag im Rahmen der Internationalen Fachkonferenz „Sprach- Bewegung“

15. Mai 2018, Arlesheim
Tanja Baumgartner, Eckart Grundmann
Eurythmische Behandlung von Pflanzen und Substanzen
Vortrag am demeter-Treffen Nordwestschweiz

25. Mai 2018, Alfter
Tanja Baumgartner
Eurythmie als Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozess
Vortrag am Symposium „Der Natur die Zunge lösen- am Beispiel der Bäume“ an der Alanus Hochschule

21. Juni 2018, Arlesheim
Tanja Baumgartner, Eckart Grundmann
Resultate aus der Wasserforschung
Kolloquium in der Iscador AG

11. August 2018, Bartenheim
Tanja Baumgartner, Eckart Grundmann
Die Wirksamkeit der Eurythmie auf Pflanzen und Substanzen
Vortrag im Rahmen der Eurythmie Massage Ausbildung

6. September 2018, Dornach
Eckart Grundmann
Eurythmic treatment of apples for quality modification
Screening of analytical methods for eurythmically treated water
Vorträge im Rahmen der Internationalen Fachkonferenz „Evolving Agriculture and Food“ der Landwirtschaftlichen Sektion am Goetheanum

26. September 2018, Witzenhausen
Tanja Baumgartner
Eurythmische Übungen zur Wahrnehmung in den Bildschaffenden Methoden
Tages-Seminar an der Uni Kassel/Witzenhausen

21. Oktober 2018, Haus Bollheim
Tanja Baumgartner, Eckart Grundmann
Einführung in die Forschung von ArteNova
Referat vor Mitgliedern der Christengemeinschaft

20. Dezember 2018, Arlesheim
Tanja Baumgartner
Die Krebsreihe in der Heileurythmie
Kolloquium in der Iscador AG

Präsentation der Eurythmie Massage beim Master-Abschluss von Tanja Baumgartner an der Alanus Hochschule, Alfter

4. Schriftenreihe und Arbeitsmaterialien

Neuerscheinung

In der Schriftenreihe des Institut ArteNova ist der Band 2 erschienen:

Die Kraft der Eurythmie sichtbar machen

Darin sind die Referate am Tag der Begegnung 2017 des Eurythmie Verband Schweiz, in Zusammenarbeit mit dem Institut ArteNova, enthalten.
Neben einer grundlegenden Einführung in die Methode der eurythmischen Behandlung von Pflanzen und Substanzen werden ausgewählte Ergebnisse aus der Forschungsarbeit vorgestellt. Darüber hinaus berichten drei Praktiker von der Anwendung eurythmischer Laute als Wahrnehmungs- und Gestaltungswerkzeug in ihrem Betriebsalltag.

Inhalt:

Rachel Maeder: Begrüssung

Dr. Anet Spengler Neff: Impulsvortrag

Tanja Baumgartner: Ursprung und Notwendigkeit der Eurythmie-Forschung

Eckart Grundmann: Ergebnisse aus der Forschung zur eurythmischen Behandlung von Wasser, Kresse und Äpfeln

Patrick Schmidt: Die Anwendung der Eurythmie in der Getreidezüchtung

Jürgen Zippel: Eurythmische Qualitäten im Backprozess

Niklaus Bolliger: Pflanzenprozesse und Evolutionsreihe

Preis: CHF 12.00 / € 9,00

Arbeitsmaterialien Heft 1
Tanja Baumgartner:
Eurythmie und ihre Wirkungen auf Substanzen
überarbeitete Nachschrift eines Vortrages an der
1. Weltkonferenz für Heileurythmie, Dornach

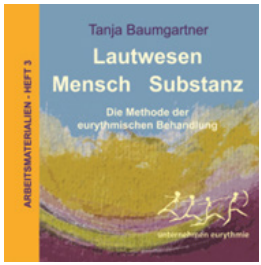
Basel, 2011

CHF 7.50 / € 5,00

Arbeitsmaterialien Heft 2
Tanja Baumgartner, Stephan Baumgartner,
Peter Heusser:
Eurythmische Bildekraftfelder
ätherisch-energetische Wirkungen auf Lebewesen
Überarbeiteter Nachdruck des auftakt-Sonderdruck, April 2007

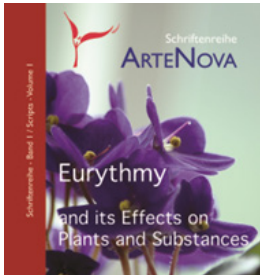
Basel, 2011

CHF 7.50 / € 5,00



Arbeitsmaterialien Heft 3
Tanja Baumgartner
Lautwesen- Mensch- Substanz
Die Methode der eurythmischen Behandlung
überarbeitete Nachschrift eines Vortrages vom
1.8.2010 in Simeria (Rumänien)
Basel, 2012

CHF 7.50 / € 5,00



ArteNova Schriftenreihe - Band 1
ArteNova Scripts - Volume 1

Tanja Baumgartner, Stephan Baumgartner,
Peter Heusser:
Eurythmy and its effects on plants and substances

Basel, 2012

CHF 12.00 / € 9,00

Alle Hefte können beim Institut ArteNova oder über unternehmen-eurythmie.ch bestellt werden.

5. ArteNova-Reise 2018 – Klöster und Kathedralen in Frankreich

Ziel unserer Reise waren die französischen Klöster und Kathedralen des ausgehenden Mittelalters. Wir starteten im Burgund in Fontenay, einem der ersten Zisterzienserklöster. Besonders beeindruckt haben uns die schlichte Gestaltung und die abgeschiedene Lage im Tal, die typisch für die Klöster der Zisterzienser ist. Es ist ein Ort der Ruhe, an dem man sich das frühere Klosterleben gut vorstellen konnte.

Das Schiff der Kirche in Fontenay

Völlig anders präsentierte sich das nahegelegene Vézelay. Die Basilika Sainte-Marie-Madeleine thront auf einem Berg über dem Fluss und ist reich verziert. Auf vielen dutzend Kapitellen sind Szenen aus der Bibel plastisch dargestellt. Auch die Darstellung des Pfingstgeschehens über dem Portal von der Vorhalle in die Kirche hat uns begeistert.

Typisch einsam, jedoch in einer flachen Landschaft liegt das Zisterzienserkloster Pontigny. Es war eines der Mutterklöster der Zisterzienser, von welchen aus die vielen hundert Klöster des Ordens in ganz Europa gegründet wurden. Von diesem Kloster ist nur noch die Kirche erhalten. Sie ist aus Kalkstein erbaut, was der Halle einen sehr lichten Eindruck gibt. Leider wird der architektonische Eindruck durch das später eingefügte Chorgestühl gestört. Die Kirche verfügt über eine sehr gute Akustik, was auch von Musikern genutzt wird, um dort zu musizieren.

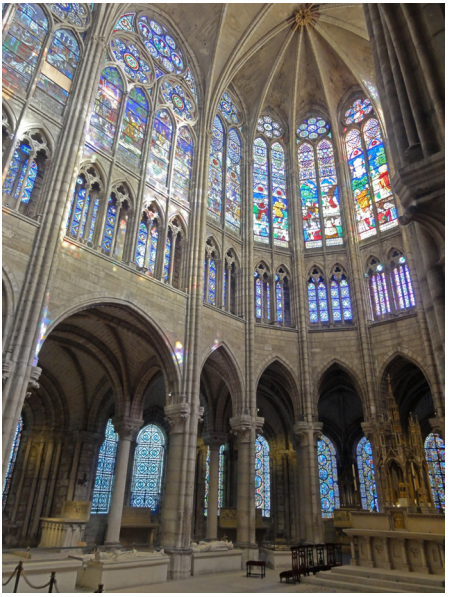
Eines der Kapitelle der Basilika von Vézelay

Danach ging die Fahrt weiter nach Chartres, wo natürlich die Kathedrale als Hauptziel unserer Reise im Mittelpunkt stand. Wir hatten das grosse Glück, dass Dr. Gerhard Nebeling uns sehr sachkun-

dig und herzlich in die verschiedenen Aspekte dieser grossartigen Kirche eingeführt hat. Zu den vielen Figuren an den Portalen, den Glasfenstern, der Krypta und vielen weiteren Details konnte er uns lebendig die entsprechenden Geschichten aus der Bibel und weitere Legenden erzählen. Ein besonderer Höhepunkt war das Erleben des Labyrinths im Kerzenschein. Ein ganz besonders herzlicher Dank für diese erfüllten Tage geht an Herrn Nebeling!

In Paris besuchten wir mit der Kathedrale Notre-Dame eine weitere, beeindruckende Kirche. Auch wenn wir uns hier den Genuss mit sehr vielen weiteren Besuchern teilen mussten, konnten wir doch einen tiefen Eindruck dieses Kirchenbaus mitnehmen. Teils gemeinsam, teils in kleinen Gruppen besichtigten wir das Musée d´Orsay, den Louvre und andere interessante Punkte in Paris.

Figuren an der Westfassade der Kathedrale: Ein Prophet, David, die Königin von Saba und Salomon



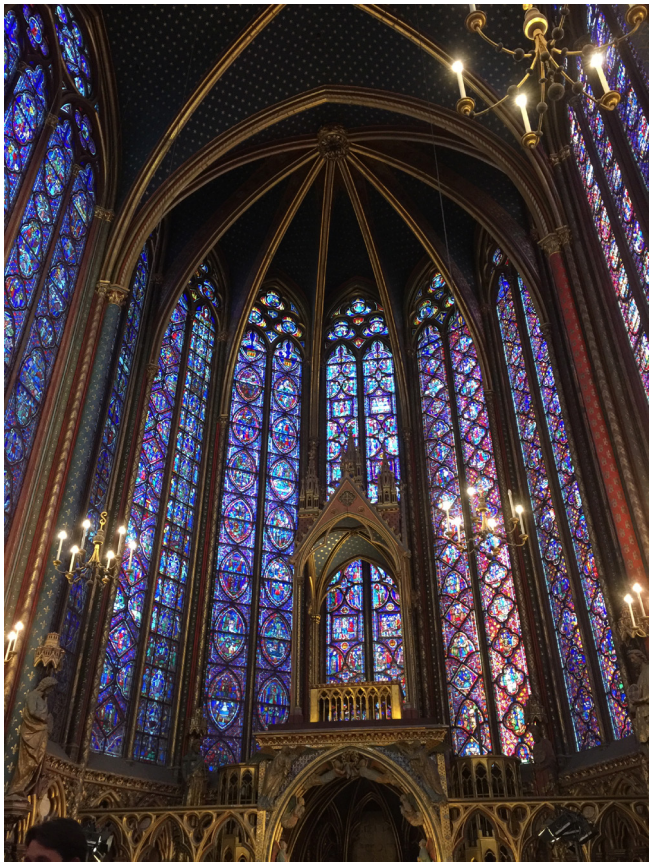
Am Abend erwartete uns noch ein besonderes Erlebnis: ein Konzert in der Sainte-Chappelle. Die Kapelle gilt als Höhepunkt der gotischen Baukunst. Die ganze Kirche besteht scheinbar aus hohen, bunten Fenstern, die Wände sind nur noch schmale Einfassungen. Die ganze Kirche ist Licht.

Zum Abschluss besuchten wir am letzten Tag noch ein weiteres Highlight: die Basilika von Saint-Denis im Norden von Paris. Diese gilt als eine der ersten gotischen Kathedralen. Besonders beeindruckend

Der Chor der Basilika von Saint-Denis (Quelle: wikipedia)

war für uns, dass der Chor in nur vier Jahren gebaut wurde, angesichts der damaligen Technik eine fast unglaubliche Leistung. Auch hier war es den Erbauern ein besonderes Bedürfnis, das Licht als Gestaltungselement mit einzubeziehen. Durch die sogenannte diaphane Struktur, das heisst in zwei hintereinanderliegenden Ebenen, wird der Raum durchleuchtet uns gegliedert.

Die Klöster und Kathedralen in Frankreich zeigten uns auf eine sehr beeindruckende Weise, wie verschieden, aber immer intensiv in der Architektur das Bedürfnis der Menschen gestaltet wurde, mit dem Göttlichen in einen lebendigen Bezug zu kommen.



Die Fenster der Sainte-Chapelle in Paris

6. Institut ArteNova

Vorstand des Institut ArteNova (Schweiz) seit 2015
Anet Spengler Neff, Barbara Ramp, Rachel Maeder, Renatus Ziegler, Regina Leitner

Vereinsadresse: Institut ArteNova, Im Lohnhof 8, CH- 4051 Basel

forschung@institut-artenova.ch
www.institut-artenova.ch
Tel. (Eckart Grundmann): +49 171 438 04 84

Konto Schweiz:
Empfänger: Institut ARTENOVA
PC-Konto 60-143631-3
BIC: POFICHBEXXX, IBAN: CH87 0900 0000 6014 3631 3

Konto Deutschland (des Schweizer Vereins):
Kto.-Nr. 4027 181 700, BLZ 43060967
GLS Gemeinschaftsbank eG, Christstrasse 9,
D- 44789 Bochum
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE61 4306 0967 4027 1817 00

7. Förderverein ArteNova e.V. (Sitz in Deutschland)

Vorstand des Förderverein ArteNova e.V.
Eckart Grundmann, Jörgen Beckmann, Tanja Baumgartner

Vereinsadresse: Im Entenschwumm 2, D- 79576 Weil am Rhein

Mail: forschung@institut-artenova.ch

Tel. (Eckart Grundmann): +49 171 438 04 84

Konto (des deutschen Fördervereins):
Kto.-Nr.: 108255639
Sparkasse Markgräflerland, BLZ: 68351865
BIC: SOLADES1MGL
IBAN: DE51 6835 1865 0108 2556 39

Der Förderverein ArteNova e.V. ist vom Finanzamt Lörrach als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge können in Deutschland steuerlich geltend gemacht werden.

Antrag auf Mitgliedschaft
Institut ArteNova, Basel

Ich stelle hiermit einen Antrag auf Mitgliedschaft im Verein Institut ArteNova und habe vorgängig die Statuten und das Vereinsreglement zur Kenntnis genommen.

Art der Mitgliedschaft:

- □ Einzelmitglied (30.- CHF)
- □ Jugendliche Person in Ausbildung (15.- CHF)
- □ Ehepaare und Familien (50.- CHF)
- □ lebenslängliche Mitgliedschaft (1000.- CHF)
- □ Juristische Person (100.- CHF)

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

PLZ, Ort .....

Land .....

Telefon .....

E-Mail .....

Wir bitten Sie möglichst um die Angabe einer E-Mail-Adresse zur Erleichterung und Kostenersparnis beim Versand von Informationen zum Vereinsgeschehen und für die Einladung zu den Generalversammlungen.
Die Adressen werden jährlich an alle Mitglieder weitergegeben, nicht aber ohne ausdrückliche Einwilligung an aussenstehende Dritte.

Bankverbindung für Mitgliederbeiträge:
PC-Konto 60-417791-4, BIC: POFICHBEXXX, IBAN: CH87 0900 0000 6041 7791 4

Ort, Datum .....

Unterschrift .....

Bitte einsenden an: Institut ArteNova, Im Lohnhof 8, CH-4051 Basel

Antrag auf Mitgliedschaft Förderverein ArteNova

Förderverein ArteNova e.V.- Im Entenschwumm 2- 79576 Weil am Rhein

Ich stelle hiermit einen Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein ArteNova e.V. und habe die Statuten zur Kenntnis genommen. Der reguläre Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro im Jahr, der Förderbeitrag 100 Euro.

□ regulärer Beitrag (25 €) □ Förder-Beitrag (100 €)

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

PLZ, Ort .....

Land .....

Telefon .....

E-Mail .....

Wir bitten Sie möglichst um die Angabe einer E-Mail-Adresse zur Erleichterung und Kostenersparnis beim Versand von Informationen zum Vereinsgeschehen und für die Einladung zu den Jahresversammlungen.
Die Adressen werden auf Wunsch an die Mitglieder weitergegeben, nicht aber ohne ausdrückliche Einwilligung an aussenstehende Dritte.

Bankverbindung für Mitgliederbeiträge:
Konto: 108255639, Sparkasse Markgräflerland (BLZ: 68351865)
IBAN: DE51683518650108255639, BIC SOLADES1MGL

Ort, Datum .....

Unterschrift .....

Château de Promenois

Malferien mit Barbara Ramp im Burgund

Wir tauchen in die wunderbare Landschaft ein.

Anfänger sowie Geübte sind herzlich willkommen.

Bei Ausflügen lernen wir die wunderbare, abwechslungsreiche Landschaft kennen.
Unterwegs können wir unsere Eindrücke skizzenhaft festhalten,
daheim im Schloss werden wir diese Arbeiten malerisch vertiefen.

Der Schlosshof und die grosszügige Parkanlage laden zum vertieften Malen,
aber auch zum Geniessen und Erholen ein.

29. Juni 2019 bis 6. Juli 2019

Info: Barbara Ramp +41 79 50 40 064 / www.rampart.ch / info@rampart.ch

Wir bedanken uns bei Barbara Ramp und Tanja Baumgartner
für die Unterstützung beim Druck dieses Jahresberichts.

unternehmen eurythmie
Tanja Baumgartner GmbH

Eurythmie Massage Ausbildung

neu: ab 2020 in Bartenheim

Wahrnehmungsschulung - Lautübertragung - Selbstbehandlung

20 Wochenend-Module über zwei Jahre

Informationsabende:
Dienstag, 3. Oktober 2019, 18 - 22 Uhr
Dienstag, 3. Dezember 2019, 18 - 22 Uhr

Schnuppertag:
Sonntag, 24. November 2019, 10 - 17 Uhr

jeweils in Bartenheim

+49 171 438 04 84 | unternehmen-eurythmie.ch | info@unternehmen-eurythmie.ch